



## Jahresbericht 2011

Quo vadis TV Muttenz Volleyball?

Unter diesem Motto habe ich im letzten Jahresbericht die Frage aufgeworfen, wohin sich die Abteilung Volleyball entwickeln soll.

Inzwischen ist auch von der Trainerseite die Frage, wie es im Verein weitergehen soll, thematisiert worden. Aufgrund dieser Problematik hat sich eine Gruppe konstituiert, die die aktuellen Probleme analysiert und verschiedene Konzepte für ein weiteres Vorgehen ausgearbeitet hat. Diese Gruppe wird uns im Laufe der heutigen Abteilungsversammlung mehrere Grobkonzepte zum weiteren Vorgehen präsentieren. Danach kann sich die Versammlung zu den vorgestellten Konzepten äussern und bestimmen, in welche Richtung sich die Abteilung bewegen soll. Welcher Weg auch immer eingeschlagen wird, es ist unumgänglich, dass dabei die Trainer der einzelnen Mannschaften konstruktiv untereinander zusammenarbeiten.

### Saisonrückblick

Für die ausführlichen Berichte der einzelnen Mannschaften verweise ich auf das inform 2/2011 und auf die Volleyball-Webseite. Ich beschränke mich deshalb nur auf einige erwähnenswerte Punkte:

Das Erfreuliche zuerst: Das Team der Senioren 1 hat den Titel als Baselbieter Kantonalmeister erfolgreich verteidigt. Der Erzrivale Waldenburg konnte erneut zweimal geschlagen werden. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg.

Leider gibt es auch weniger Positives zu berichten:

Nachdem Simone Vogt als Trainerin des Damen 1 das Team aus beruflichen Gründen nach nur einer Saison verliess, gestaltete sich die Suche nach einem neuen Trainer oder Trainerin äusserst schwierig. Trotz mehrerer Anfragen war der Trainersuche kein Erfolg beschieden. So musste das Team mit improvisierten Trainings die Saison bestreiten. Unter diesen Voraussetzungen erreichte man trotzdem den 8. Schlussrang, was eigentlich dem Ligaerhalt gleichkam. Leider verzichteten dann gleich alle Teams auf den Rängen 1 – 3 auf einen Aufstieg in die 1. Liga und Laufen blieb in der Entscheidung um den Abstieg aus der 1. Liga erfolglos und steigt in die 2.Liga ab. Durch diesen unglücklichen Umstand muss das Damen 1 die bittere Pille schlucken und trotz Erreichen eines Nichtabstiegsplatzes den Gang in die 3. Liga antreten. Leider verlassen aus verschiedenen Gründen mehrere Spielerinnen den Verein. Wie die Zukunft des Damen 1 aussieht, steht in den Sternen.

Nicht minder bitter sieht es beim Herren 1 aus. Trotz einer ordentlich gespielten Saison und dem Erreichen des 6. Schlussranges in der 2.Liga zeigt auch dieses Team Auflösungserscheinungen. Aus verschiedenen, z.T. nicht nachvollziehbaren Gründen, verlassen einige Spieler das Team. Sollten in naher Zukunft keine neuen Spieler verpflichtet werden können, so wird der TV Muttenz in der kommenden Saison mit nur noch einer Herrenmannschaft in der 4. Liga vertreten sein. Eine besorgniserregende Perspektive...!

Im Namen aller Beteiligten möchte ich an dieser Stelle allen, die sich in der vergangenen Saison uneigennützig für das Wohl ihrer Mannschaften eingesetzt haben, meinen besten Dank aussprechen.

### Helfer/Schiedsrichter/Trainer

Morgenröte ist bei den Helfereinsätzen sichtbar. So konnten doch die Listen für das Eierleset und das Jazz uf em Platz beinahe vollständig ausgefüllt dem Verantwortlichen im Stammverein retourniert werden. Einen grossen Dank an die Helfer an diesen beiden Anlässen, die uns einen erklecklichen Betrag in unsere Abteilungskasse gespült haben. Ich hoffe, auch in Zukunft auf eueren Einsatz zählen zu dürfen. Ich denke, einmal im Jahr zugunsten der Abteilungskasse einen solchen Einsatz zu leisten ist für jede und jeden machbar.

Eine zwiespältige Entwicklung ist bei den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern feststellbar. Von ursprünglich 14 interessierten Kandidatinnen und Kandidaten haben sich schliesslich 6 Kandidatinnen zur Teilnahme am diesjährigen Schiedsrichterkurs entschliessen können. Dabei haben alle sechs die Theorieprüfung bestanden. Leider hat dann eine Kandidatin die praktische Prüfung nicht bestanden, sodass wir theoretisch mit 5 neuen Schiedsrichterinnen hätten rechnen können. Nun hat aber in der Zwischenzeit eine erfolgreiche Kandidatin zu einem anderen Verein gewechselt, sodass unter dem Strich der Abteilung vier neue Schiedsrichterinnen zur Verfügung stehen. Diesen Neuzugängen stehen aber auch drei Abgänge gegenüber, sodass es beim Status quo bleibt. Daher sind wir in Zukunft weiterhin auf Spielerinnen und Spieler angewiesen, die sich zur Schiedsrichterin oder zum Schiedsrichter ausbilden lassen möchten.

Dass alle Kandidatinnen die theoretische Prüfung bestanden haben, kann sicher auch auf den Umstand zurückgeführt werden, dass dieses Jahr für Schiedsrichteranwärterinnen und –anwärter eine interne Vorbereitung durchgeführt wurde. Der Erfolg dieser internen Vorbereitung hat den Vorstand veranlasst, auch in Zukunft solche Kurse anzubieten. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Wie bereits erwähnt bereitet uns auch die Besetzung vakanter Trainerpositionen etwelche Sorgen. Nach dem Abgang von Simone Vogt als Trainerin des Damen 1 konnte bisher kein adäquater Ersatz gefunden werden.

Erfreulicherweise konnte aber nach der Demission von Christian Güntensperger als Trainer und Coach des Damen 2 mit Ferdinand Pankratz ein ebenbürtiger Ersatz verpflichtet werden. Auch hat sich Claudia Neidhart als Trainerin der Juniorinnen U15 zur Verfügung gestellt. Ebenfalls haben sich einige junge Spielerinnen bereit erklärt, vorerst als Assistenztrainerin Erfahrungen zu sammeln und später allenfalls den J+S-Trainerkurs zu absolvieren.

Für die Zukunft und den Fortbestand der Abteilung ist es wichtig, dass sich, wie bei den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, Mitglieder der Abteilung für eine Trainerausbildung motivieren könnten. Ohne Trainer keine geregelten Trainings.

### Vorstand

In fünf Sitzungen wurden in der vergangenen Saison die anfallenden Probleme in einer konstruktiven Atmosphäre besprochen und gelöst.

Mein Dank geht an meine Vorstandskolleginnen und –kollegen, alle Trainerinnen und Trainer, alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie alle stillen Helfer im Hintergrund für den in der vergangenen Saison geleisteten Einsatz für die Abteilung.

Den Mannschaften wünsche ich eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2011/2012.